



DURCHMESSERLINIE ALTSTETTEN - ZÜRICH HB - OERLIKON- LOS 2.3 ROHBAU RAMPE 8000 ZÜRICH

BAUHERR

Schweizerische Bundesbahnen SBB
8048 Zürich

PLANER

IG ZALO
c/o Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG
8133 Esslingen

REFERENZPERSON

Max Bösch 043 259 32 14
Peter Kübler 044 387 15 22

ARGE PARTNER

Marti AG, Bauunternehmung (FF / TL)
Implenia Bau AG (KL)
Brunner Erben AG (heute Strabag)
Toneatti AG

SCHLÜSSELPERSONAL

Urs Lappert, Ernst Schneider

BAUSUMME

CHF 19'471'500.00

BAUZEIT

November 2009 bis November 2014

DURCHMESSERLINIE ALTSTETTEN - ZÜRICH HB - OERLIKON- LOS 2.3 ROHBAU RAMPE 8000 ZÜRICH

OBJEKTBSCHRIEB

Das dem Bahnhof Löwenstrasse westlich vorgelagerte Rampenbauwerk führt die beiden neuen DML-Gleise über die letzte Höhenstufe von 399.5 auf 409.0 m ü.M., auf das Niveau des Zürcher Vorbahnhofs bei der Unterführung Langstrasse.

Ab dem Portal des Bahnhofs Löwenstrasse ist erst ein rund 13 m langer Übergang zur normalen lichten Rampenbreite herzustellen. Danach folgt der 210 m lange, offene Rampenaufgang. Am Ende bilden die beiden noch 25 m langen Stützmauern den seitlichen Trassenabschluss zu den Gleisen.

Das Normalprofil des Rampenbauwerks ist ein einfacher Trogquerschnitt in Stahlbeton. Die Stärke der Bodenplatte variiert von 1.00 m bis 0.40 m. Sie ist massgeblich bestimmt durch die Auftriebsicherheit des Bauwerks. Die Breite der Trogwände ist von der Herstellung geprägt. Die Wandstärken im unteren Teil folgen aus der Baugrubendisposition. Die aufgehenden Wandteile weisen durchwegs eine konstante Breite von 0.60 m auf.

Als Bauhilfsmassnahme kommt eine temporäre Hilfsbrückenkonstruktion aus vorgespannten Stahlträgern zum Einsatz.

HAUPTMASSEN

Aushub (fest)	22'000 m ³
Hinterfüllungen (fest)	2'000 m ³
Vorschotterungen (fest)	2'000 m ³
Spundwände, Einbau	2'300 m ²
Rückzug	4'000 m ²
Nagelwände	600 m ²
Tondichtungsbahnen	2'800 m ²
Schalungen	5'400 m ²
Konstruktionsbeton	4'600 m ³
Betonstahl	580 t
Vorfabrizierte, vorgespannte Stahlbetonträger	730 t



– Januar 2015 / SJA –